

# Wettbewerb erstmalig länderübergreifend

## Kooperationspreis der Agrar- und Ernährungswirtschaft 2007 ausgeschrieben

Zweimal schon wurde der Kooperationspreis der Agrar- und Ernährungswirtschaft in Nordrhein-Westfalen an herausragende Kooperationen verliehen. Jetzt wird der erfolgreiche Wettbewerb erstmalig länderübergreifend ausgeschrieben. Mit Niedersachsen wurde ein Partner gefunden, dessen starke Agrar- und Ernährungswirtschaft eine ideale Ergänzung für den Standort Nordrhein-Westfalen darstellt. Die Food-Processing Initiative e.V. und die Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e.V. gaben im Dezember den Startschuss für den Kooperationspreis 2007. Bis Ende Januar 2007 können sich Unternehmen, Organisationen und Institutionen bewerben. Prämiert werden die innovativsten und besten Kooperationen aus der gesamten Wertschöpfungskette.

Mit dem Kooperationspreis der Agrar- und Ernährungswirtschaft 2007 sollen erfolgreiche Kooperationen prämiert und ihre Initiatoren gewürdigt werden. Gesucht werden die innovativsten Kooperationen in den Kategorien „Beste Kooperation Produkt“ und

„Beste Kooperation Prozess“. Teilnehmen können alle Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette, soweit mindestens ein Kooperationspartner seinen Sitz in Nordrhein-Westfalen oder Niedersachsen hat.



Um die Vielfalt der Agrar- und Ernährungswirtschaft in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen präsentieren und

prämiieren zu können, hoffen die Initiatoren auf Beiträge aus allen Stufen der Wertschöpfungskette – vom Agrarsektor über die Verarbeitung bis zum Handel.

Der Mittelstand ist Wachstums- und Jobmotor gerade in ländlichen Regionen – und Kooperationen sind lebenswichtig für den Mittelstand. Sie führen dazu, dass Investitionen in technischen Fortschritt leichter zu schultern sind, dass Wettbewerbsfähigkeit in sich öffnenden Märkten erhalten werden kann und dass regionale Wirtschaftskreisläufe gestärkt werden. Dieser Wettbewerb soll der Branche die Augen öffnen für ihre Mitbewerber und Marktpartner, soll deutlich machen, welche Möglichkeiten zur Koopera-

tion es grundsätzlich gibt und wie fruchtbar und effizient sie gestaltet werden können.

Eine hochkarätige Jury wird die besten Kooperationen im Sinne des Kooperationspreises auswählen. Die Prämierung erfolgt im Rahmen einer Abschlussveranstaltung im April 2007. Durch eine Internetseite und die Herausgabe einer Broschüre wird eine öffentlichkeitswirksame Plattform für alle Beteiligten geschaffen.

Die Teilnahme am Kooperationspreis ist kostenfrei. Die Gewinner erhalten einen Geldpreis. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2007. Weitere Informationen sowie Bewerbungsunterlagen sind unter der Internetadresse [www.kooperationspreis.de](http://www.kooperationspreis.de) zu finden. □

## ■ Politprominenz auf der Grünen Woche

Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft besichert der Internationalen Grünen Woche in Berlin einen Besuch hochrangiger Politiker in bislang nicht erreichtem Ausmaß. Erstmals in ihrer über 80-jährigen Geschichte wird die Grüne Woche von einer deutschen Regierungschefin eröffnet. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel wird die Eröffnungsfeier der weltgrößten Messe für Land-, Ernährungswirtschaft und Gartenbau am 18. Januar 2007 ebenso wie EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso zu grundlegenden Ausführungen über die Ziele der deutschen Präsidentschaft und die Zukunft der Europäischen Union nutzen. Bundeslandwirtschaftsminister Horst Seehofer wird in einem kurzen Redebeitrag seine politischen Schwerpunkte im kommenden Halbjahr skizzieren. Die Erwartungen der Landwirtschaft wird der Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Gerd Sonnleitner, formulieren. Hochkarätig besetzt ist auch das 14. Ost-West-Agrarforum am 20. Januar. Zu den Teilnehmern des Forums zählen neben Seehofer unter anderem EU-Agrarkommissarin Mariann Fischer Boel, der russische Landwirtschaftsminister Alexej Gordejew und möglicherweise sein amerikanischer Amtskollege Mike Johanns. Die Beteiligung der Landwirtschaftsminister von Brasilien und Chile, Luis Carlos Guedes Pinto und Jaime Campos, unterstreicht das große Interesse Südamerikas am Tagungsthema „Landwirtschaft und Bioenergie“, das auch im Mittelpunkt einer Reihe anderer Fachveranstaltungen während der Grünen Woche steht. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Seuchenpolitik. Renommierte Experten diskutieren im Rahmen des 27. Internationalen Forums Agrarpolitik vom DBV das Thema „Vogelgrippe, Schweinepest und Blauzungenkrankheit – Die Zukunft der Seuchenbewältigung“. □

## Wichtige Wirtschaftsbranchen

Die Agrar- und Ernährungswirtschaft ist eine der wichtigsten Wirtschaftsbranchen in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Beide Länder vereinen in:

- der Landwirtschaft circa 100 000 Familienbetriebe mit circa 120 000 Beschäftigten
- der Ernährungsindustrie circa 1 700 Betriebe mit über 185 000 Beschäftigten
- den vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereichen circa 1 000 Unternehmen.

Für beide Bundesländer stellt dieses Kompetenzcluster eine enorme Wirtschaftskraft dar.

### Die Organisatoren:

- Food-Processing Initiative e.V. ([www.foodprocessing.de](http://www.foodprocessing.de))

- Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e.V., Hannover ([www.marketing-agrar.de](http://www.marketing-agrar.de))

### Förderer und Sponsoren des Wettbewerbes:

- Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Niedersachsen
- Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
- Sparkassenverband Niedersachsen
- Genossenschaftsverband Norddeutschland

Weitere Informationen sowie Bewerbungsformulare unter: [www.kooperationspreis.de](http://www.kooperationspreis.de)